



Fragen und Antworten

Glasfaser in Albachten: Das müssen Sie zum Ausbau wissen

Münster-Albachten - Der symbolische Spatenstich ist erfolgt: Der Glasfaserausbau in Albachten kann beginnen. Es ist nicht der erste Anlauf für schnelles Internet dort. Wir geben einen Überblick.



Freuten sich im Beisein vieler Albachtener, dass der Glasfaserausbau startet: (vorne v.l.) Bezirksbürgermeister Stephan Brinktrine, CDU-Ratsherr Peter Wolfgarten, DBN-Kundenberater Wolfgang Brüning, DBN-Gebietsleiter Thomas Plümacher, SFN-Geschäftsführer Ralf Strassberger sowie Luiz Janßen, Projektleiter bei der Stel-Gruppe. Foto: Simon Beckmann

Der Glasfaserausbau in Albachten nimmt konkrete Formen an. Am Dienstagnachmittag (2. April) erfolgte der erste – noch symbolische – Spatenstich für den Ausbau mit schnellem Internet am Haus der Begegnung. Das wollten sich viele Anwohnerinnen und Anwohner trotz des wechselhaften Wetters nicht entgehen lassen. **Denn das Thema Glasfaser steht in Albachten schon seit Jahren im Raum.** Wir geben einen Überblick.

Dahinter steckt das Unternehmen „Das Bessere Netz“ (DBN), das Teil des „Strategic Fiber Networks“ (SFN) ist. Das Unternehmen baut das Glasfasernetz in Albachten eigenwirtschaftlich aus. Zur ersten Informationsveranstaltung im Haus der Begegnung im vergangenen November kamen mehr als 300 Menschen. Seitdem können Interessierte Verträge mit DBN für Hochgeschwindigkeitsinternet mit bis zu 1000 Megabyte pro Sekunde abschließen.

Wie viele Häuser werden angeschlossen?

Insgesamt gibt es laut DBN-Gebietsleiter Thomas Plümacher 2604 Hausanschlüsse in Albachten. „Davon haben 25 Prozent einen Vertrag mit uns unterzeichnet“, berichtete er. Ralf Strassberger, Geschäftsführer bei SFN, ergänzte: „Das ist nicht wirklich toll, aber ausreichend, um zu starten.“ Er geht erfahrungsgemäß davon aus, dass während der Bauarbeiten noch einmal zehn Prozentpunkte dazukommen werden.

Wann hat der erste Haushalt einen Glasfaser-Anschluss?

Noch liegen nach Angaben von Strassberger keine Aufbruchgenehmigungen von der Stadt vor. „Wir haben die Unterlagen gerade erst eingereicht“, erklärte er und geht vom ersten „richtigen Spatenstich“ in vier bis sechs Wochen aus. Der erste Haushalt könnte dann Ende Juni schnelles Internet haben. CDU-Ratsherr Peter Wolfgarten verwies zudem darauf, dass die Ludgerusschule an das Glasfasernetz angeschlossen sein werde.

